

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1969

Ausgegeben am 11. Juni 1969

45. Stück

**171.** Verordnung: Unterricht in Schreiben und Kurzschrift

**171. Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 25. März 1969, betreffend den Unterricht in Schreiben und Kurzschrift**

Auf Grund des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 243/1965 und BGBl. Nr. 173/1966, insbesondere dessen § 6, wird verordnet:

§ 1. Dem Unterricht in der lateinischen Schreibschrift (Österreichischen Schulschrift) ist das in der Anlage A wiedergegebene Schriftbild zugrunde zu legen.

§ 2. Dem Unterricht in „Kurzschrift“ bzw. „Stenotypie“ ist die in der Anlage B wiedergegebene Systemurkunde der Deutschen Einheitskurzschrift (Wiener Urkunde) nach Maßgabe der für die einzelnen Schularten in Betracht kommenden Lehrplanbestimmungen zugrunde zu legen.

§ 3. Diese Verordnung tritt am 1. September 1969 in Kraft.

Piff

## 1. Steilschrift

a b c d e f g h i j k l m n  
 o p q r s t u v w x y z  
 Ä B C D E F G H I J K L M N  
 Ö P Q r R S T U V W X Y Z  
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 % 3½ ° ' " XVII S +  
 . . ; : - ' " = ! ? S q m dm<sup>2</sup> cm<sup>3</sup> mm km  
 a ha l hl g dkg kg q t min sec  
 Österreichische Schulschrift

## 2. Schrägschrift

Schrägstellung der Schrift nach rechts ist zulässig

a b c d e f g h i j k l m n  
 o p q r s t u v w x y z  
 Ä B C D E F G H I J K L M N  
 Ö P Q r R S T U V W X Y Z  
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 % 3½ ° ' " XVII S +  
 . . ; : - ' " = ! ? S q m dm<sup>2</sup> cm<sup>3</sup> mm km  
 a ha l hl g dkg kg q t min sec  
 Österreichische Schulschrift

Schrägstellung der Schrift nach links ist nicht zulässig

# Systemurkunde der Deutschen Einheitskurzschrift

Wiener Urkunde

Die Einheitskurzschrift gliedert sich in zwei Teile:

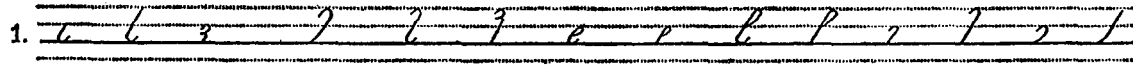
1. Teil: Verkehrsschrift
2. Teil: Schnellschrift
  - A. Eilschrift
  - B. Redeschrift

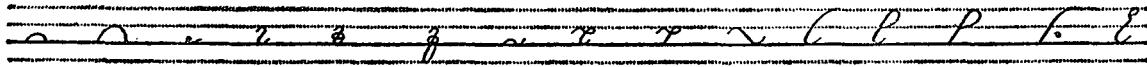
# 1. Teil: Verkehrsschrift

## § 1 Schreibraum

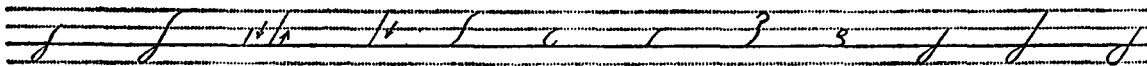
Der Schreibraum wird durch vier Linien gleichen Abstandes (Obergrenze, Oberlinie, Grundlinie, Untergrenze) gegliedert. Der Abstand zwischen zwei Linien wird als Stufe bezeichnet.

## § 2 Mitlaute

1.   
 b br c ch cht cr d dr f fr g gr h j

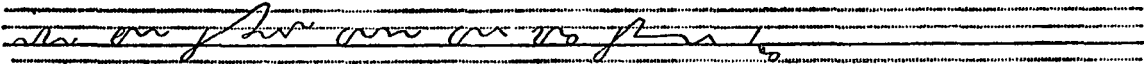
  
 k kr l m mp mpf n nd ndr ng p pf pfr pr qu

  
 r rd rdr rr rs s sch schm schh schr schw sp spr ss,ß

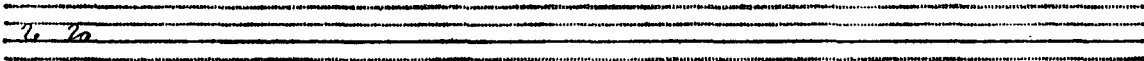
  
 st str t tr v w wr x y z zr zw





2. Die halbstufigen und kleineren Zeichen heißen kleine, die einstufigen mittlere, die übrigen (Ober-, Unter- und Ganzlängen) große Zeichen.

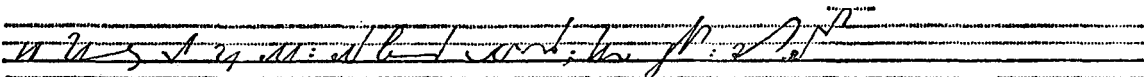
3. n wird halbstufig oder kleiner geschrieben.



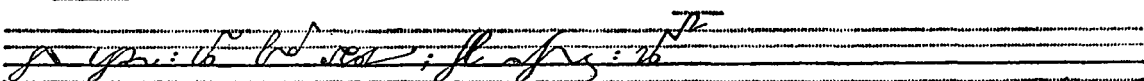
4. l und s werden als Wortschluß ohne Ausstrich geschrieben.



5.  (Abstrich-t) und  (tr) werden in deutschen Wörtern als Stammanlaut und nach Selbstlauten verwendet, sonst  (Aufstrich-t) und  (tr).

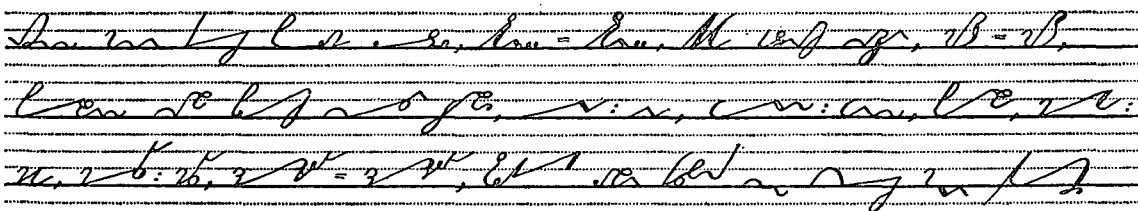
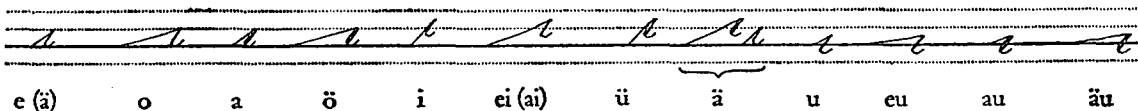


6.  (st) und  (str) werden in deutschen Wörtern nur für den Stammanlaut verwendet.

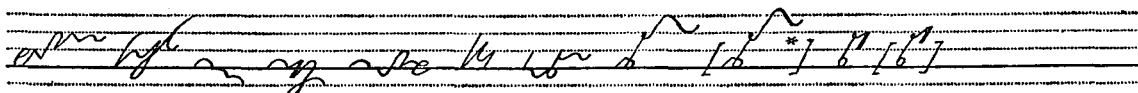


## § 3 Selbstlaute

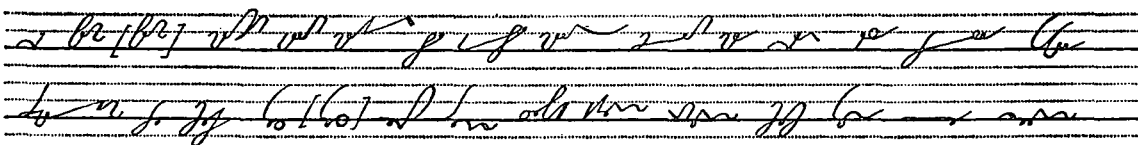
1. a) Folgt auf einen Selbstlaut ein Mitlaut, so wird der Selbstlaut nach folgendem Muster sinnbildlich dargestellt:



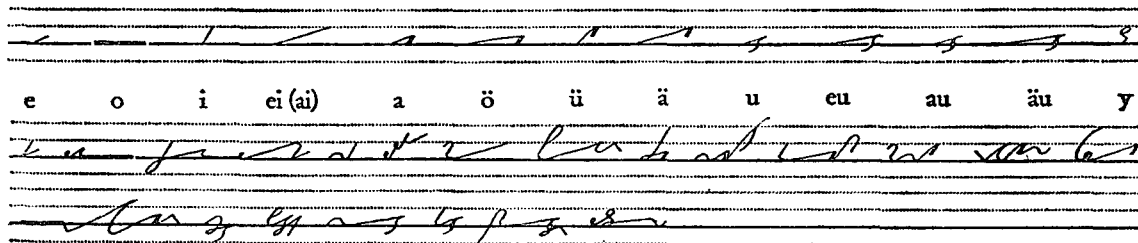
b) Die Hochstellung und die Tiefstellung betragen in der Regel eine halbe Stufe.



c) l (ll) rückt bei der Hoch- und Tiefstellung auf oder unter eine Linie. Diese Abweichung von der halbstufigen Verschiebung darf beim Weiterschreiben ausgeglichen werden. Bei der Tiefstellung wird l (ll) rechtswendig geschrieben.

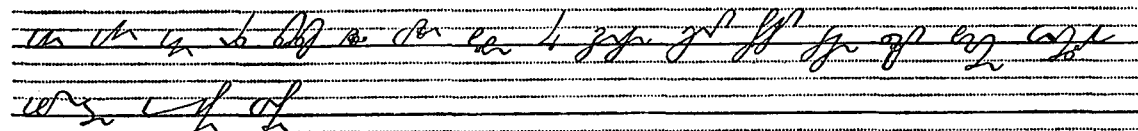


2. Folgt auf einen Selbstlaut kein Mitlaut, so wird der Selbstlaut wie folgt buchstäblich geschrieben:

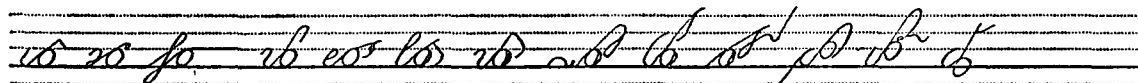


§ 4 Stellung und Verbindung der Zeichen

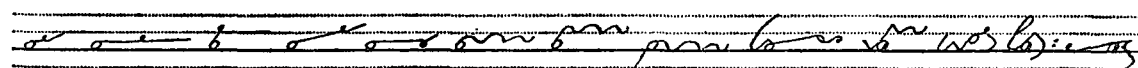
1. a) Die Stellung des schon geschriebenen Zeichens bestimmt die Anschlußzeile für das folgende.



b) Bei rechtswändigem ss, ß bestimmt der obere Rand die Anschlußzeile.



c) Bei rechtswändigem s bestimmt der obere Rand die Anschlußzeile für die kleinen Abstrichzeichen und für buchstäbliches e, o, i, ei.



\*) Schreibweisen in eckigen Klammern entsprechen der Urkunde, sind aber nicht zu empfehlen.





*Handwritten cursive script on lined paper, showing various letter forms and ligatures.*

3. a) Am Wortanfang werden ge-, un-, zu- aufwärts geschrieben und nach Bedarf verlängert, verkürzt oder schräggelegt.

*Handwritten examples of 'ge-', 'un-', and 'zu-' at the beginning of words, written upwards and sometimes slanted.*

b) Im Wortinnern werden -ge- und -un- höchstens zweistufig bis zur Untergrenze abwärts gezogen und vom Stamm getrennt (aber vgl. § 7 Ziff. 1).

*Handwritten examples of '-ge-' and '-un-' in the middle of words, written downwards and separated from the stem.*

c) Im Wortinnern wird -zu- wie z geschrieben, wenn es verbunden werden kann (aber vgl. § 7 Ziff. 1).

*Handwritten examples of '-zu-' written as 'z' in the middle of words.*

d) -schaft endet immer an der Untergrenze. Nach Bedarf wird das Zeichen verlängert und die Schleife verändert.

*Handwritten examples of '-schaft' ending at the bottom line, with variations in the length and shape of the final flourish.*

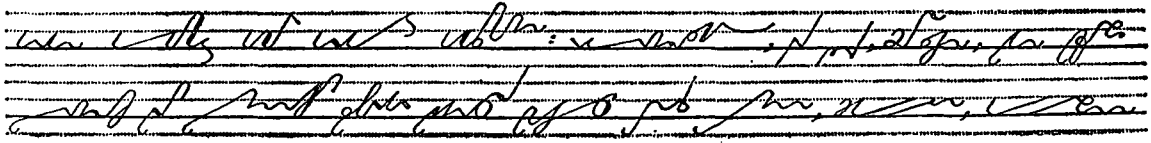
e) Aufstrich-t vor -heit, -schaft und -tum wird weggelassen.

*Handwritten examples of the 't' in '-heit', '-schaft', and '-tum' being omitted.*

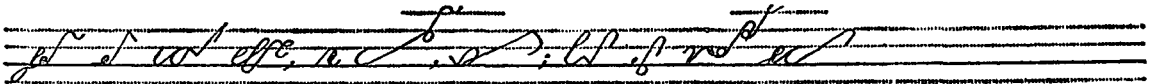


§ 6 Verkürzungen

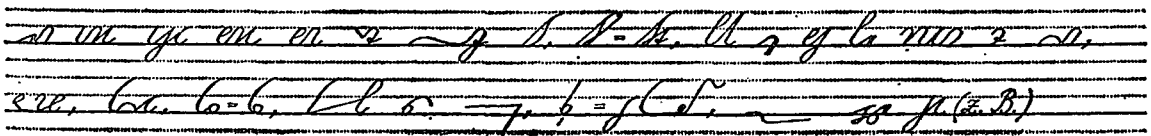
1. Nach deutschen Vorsilben und Vorwörtern wird kein Häkchen geschrieben.



2. Nach Aufstrich-t und eit (ait) werden e vor Mitlauten und i in -ig weggelassen.

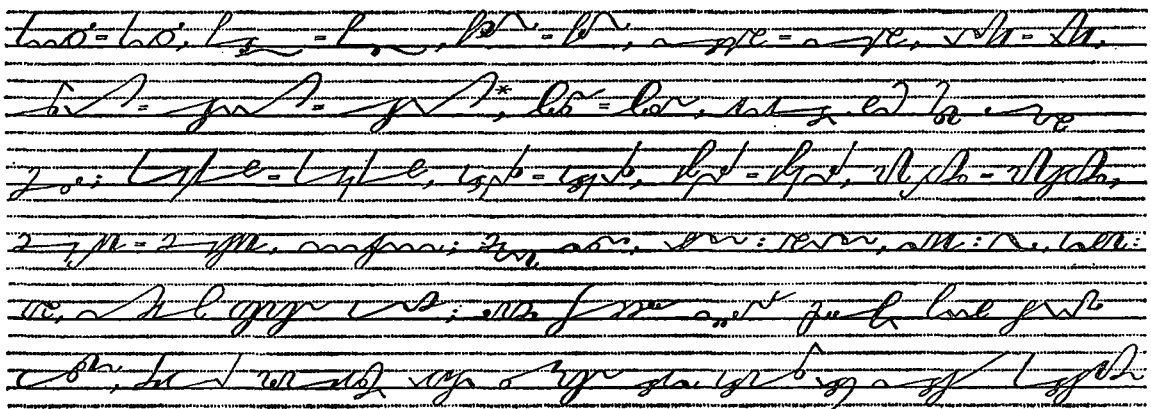


3. Die in der Langschrift üblichen Abkürzungen dürfen (ohne Punkt) in die Kurzschrift übertragen werden, soweit Kürzel nicht zweckmäßiger sind.

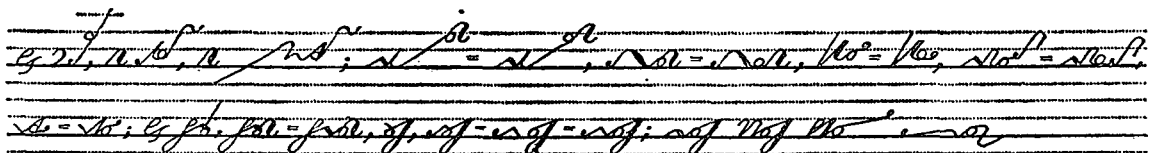


§ 7 Worterweiterung und Wortzusammensetzung

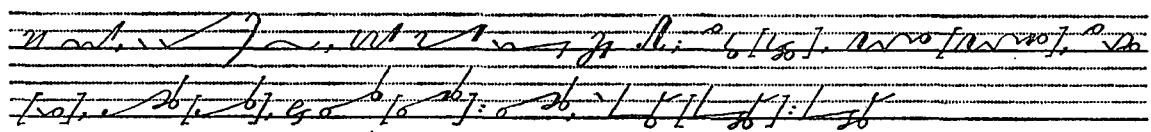
1. In deutschen Wörtern wird die sprachliche Gliederung berücksichtigt, wenn sie vom Sprachgefühl empfunden wird. In Worterweiterungen und Wortzusammensetzungen behält jeder Teil in der Regel seine ursprüngliche Gestalt.



2. In Worterweiterungen und Wortzusammensetzungen werden s und rs wie folgt behandelt:



3. Die Endung -t wird wie ein Stammauslaut behandelt; auch -s und -st dürfen so behandelt werden.



\*) in Österreich =

4. An der Sprachsilbenfuge werden die besonderen Verbindungen mit I verwendet.

*Handwritten examples of syllable junctions with 'I' (likely 'i' or 'j') showing various combinations and connections.*

5. Zusammengesetzte und erweiterte Wörter werden in der Regel verbunden. Sie werden aber getrennt geschrieben, wenn die Verbindung unhandlich oder das Wortbild undeutlich oder zu wenig zeilenmäßig wäre; die einzelnen Teile werden dann möglichst eng nebeneinandergestellt.

*Handwritten examples of compound and extended words, showing both connected and separated forms for clarity and layout.*

6. Nach Vorsilben, Vorwörtern und Bestimmungswörtern darf der folgende Wortteil zur Grundlinie zurückkehren, wenn das Wortbild eindeutig lesbar bleibt.

*Handwritten examples of words where the main part returns to the baseline after a prefix or affix, ensuring readability.*

7. Die Selbstlaute e, o, i, ei (ai) am Ende eines Wortteils werden versinnbildlicht, wenn ein Abstrichzeichen folgt (aber vgl. § 7 Ziff. 5 und 6).

*Handwritten examples of words ending in vowels (e, o, i, ei) with a stroke mark to indicate the sound, as per the orthographic rules.*

8. Wortkürzel dürfen zur Verbindung ihren Platz verlassen, wenn die Deutlichkeit gewahrt bleibt.

*Handwritten examples of abbreviations (word initials) that are separated from the main word to maintain clarity.*

§ 8 Rechtschreibung — Besondere Unterscheidungen

1. Die Silbendehnung durch Selbstlaute oder h wird nicht bezeichnet.

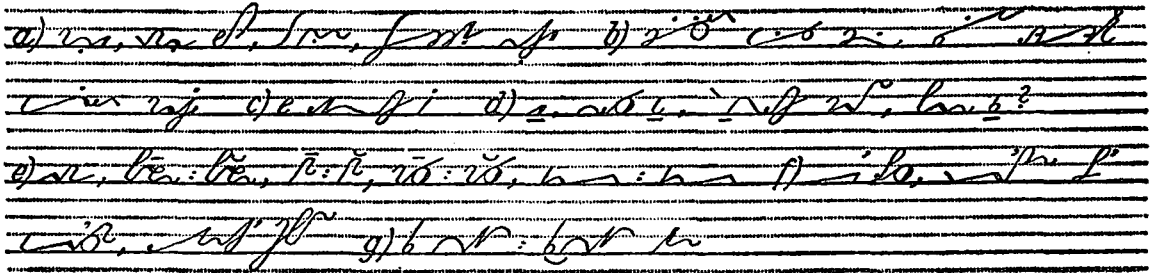
*Handwritten examples illustrating syllable lengthening by vowels or 'h' without specific notation.*

2. Die Mitlautverdoppelung wird nur bei l, r und s dargestellt; ck = k, tz = z.

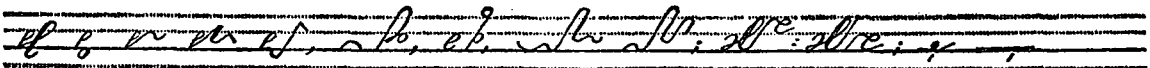
*Handwritten examples of consonant doubling (ll, rr, ss) and digraphs (ck, tz) as specified in the rules.*

3. Bei Bedarf werden bezeichnet

- a) die Mitlautverdoppelung durch einen Punkt unter dem Mitlautzeichen,
- b) ai, ß, q, ck, tz durch einen Punkt über ei, ss, qu, k, z,
- c) alleinstehendes i durch einen übergesetzten Punkt,
- d) Großbuchstaben durch Unterstreichen,
- e) Länge oder Kürze einer Silbe durch übergesetztes  $\bar{\text{—}}$  oder  $\sim$ ,
- f) ein ausgefallener oder durch das Wortbild nicht sicher ausgeschlossener Selbstlaut durch das Auslassungszeichen,
- g) die Zusammengehörigkeit durch untergesetzten Bogen (Verbindungsbogen).

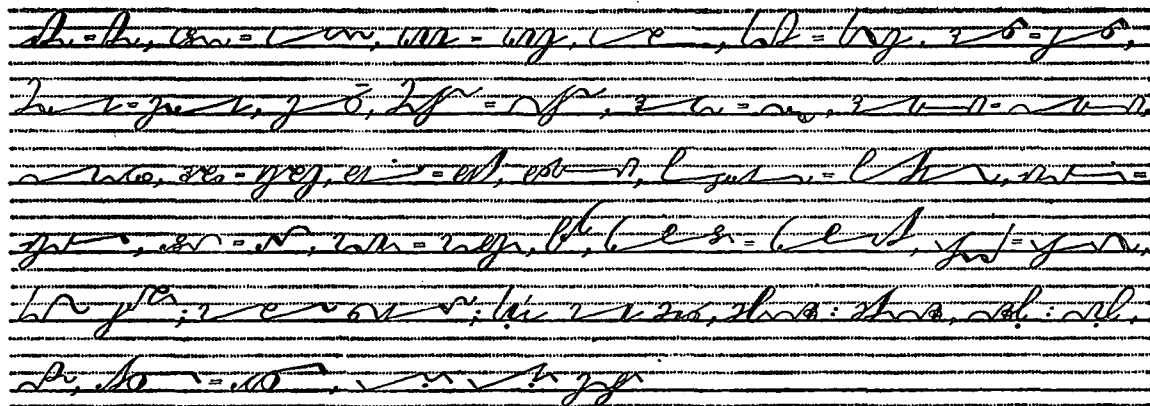


4. Kürzel und Verkürzungen sind nicht anzuwenden, wenn sie die Lesbarkeit beeinträchtigen. Ein untergesetzter halbstufiger Strich hebt die Kürzelbedeutung auf.

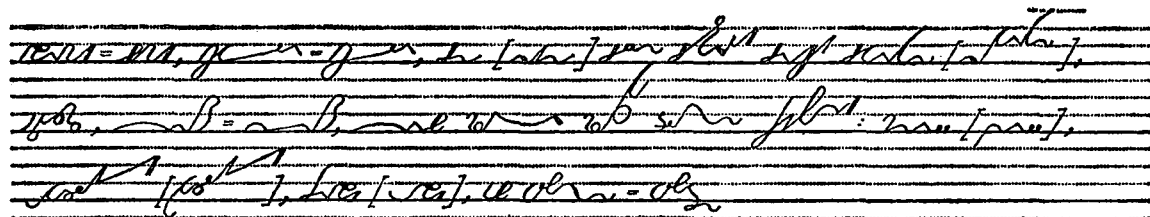


§ 9 Fremdwörter und Eigennamen

- 1. Fremdwörter und Eigennamen dürfen nach der Rechtschreibung oder nach der Aussprache geschrieben werden.



- 2. Die sprachliche Gliederung braucht in Fremdwörtern und Eigennamen nicht berücksichtigt zu werden.





## 2. Teil: Schnellschrift

### § 10 Allgemeine Vorschriften

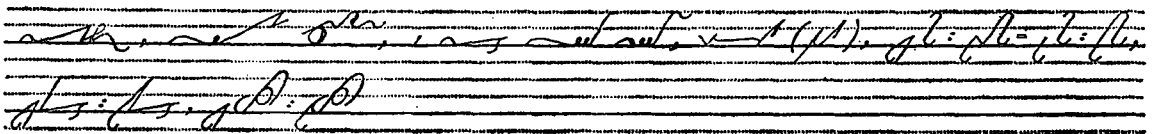
1. Das Kürzungsverfahren der Schnellschrift gründet sich auf den Begriffs- und Satzzusammenhang, auf Denk- und Sprachgesetze.
2. Jedes Wortbild muß in dem gegebenen Zusammenhang eindeutig sein. Beim Kürzen nichtweiterter Wortstämme ist besondere Vorsicht geboten.
3. Die Beispielsammlungen A und B enthalten eine Auswahl zweckmäßiger Kürzungen und Verkürzungen.
4. Deutsche Vor- und Nachsilben dürfen nur in den Fällen des § 11 Ziff. 1 Buchst. a und e, der Ziff. 2 und des § 20 weggelassen werden.
5. Die Formteile (alle Silben und Laute außer der Stammsilbe) werden mit dem gekürzten Stamm und miteinander verbunden, wenn es möglich und nichts anderes bestimmt ist. Zusammengehöriges muß, wenn es nicht verbunden wird, eng zusammengerückt, wo möglich, über- oder untereinander geschrieben werden.

### A. Eilschrift

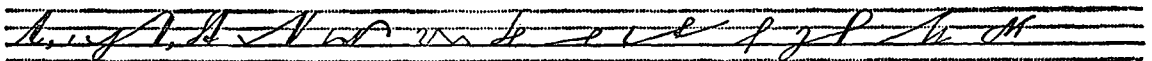
#### § 11 Weitere Verkürzungen

1. Soweit die Deutlichkeit gewahrt bleibt, dürfen weggelassen werden

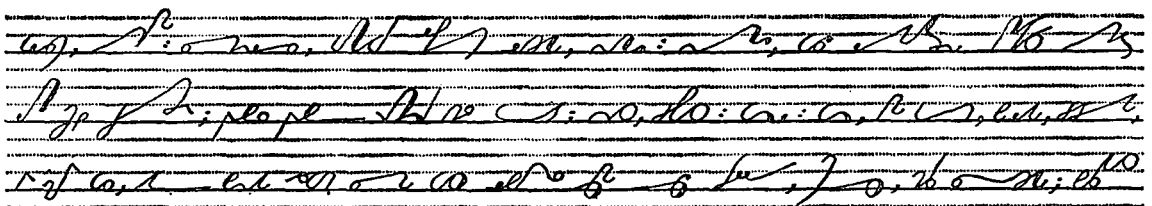
a) die Vorsilbe -ge- im Wortinnern,



b) das e der Schlußsilbe -er in -ber, -ger, -ter, -ker, -rer, -der, -fer, -pfer, -per, -wer,

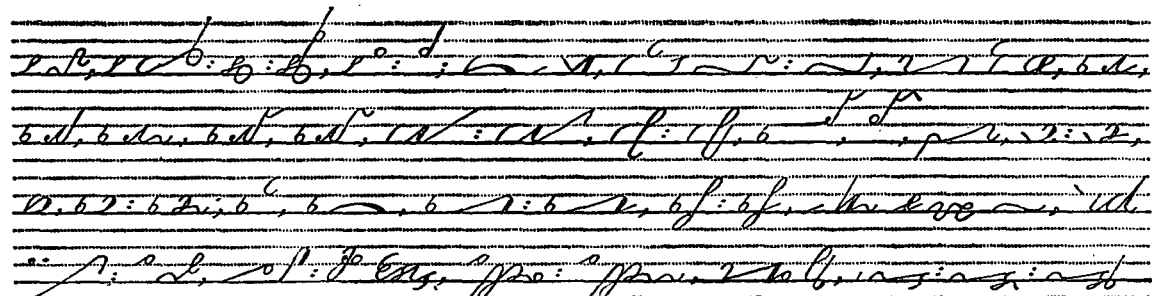


c) Zwischensilben, Zwischenlaute, Endsilben und Endlaute,



d) sicher ergänzbare Endungen, z. B.

- (e)st nach und vor du,
- (e)n am Zeitwort,
- (e)s im zweiten Fall des Hauptwortes,



Handwritten examples of ligatures and abbreviations on ruled lines, including forms like 'ig', 'keit', and 'ig-keit'.

e) die Nachsilbe -ig- vor -keit,

Handwritten examples of the ligature 'ig-keit' on ruled lines.

f) von zwei aufeinanderfolgenden Selbstlauten der entbehrlichere,

Handwritten examples of ligatures between two consecutive vowels on ruled lines.

g) die Vorlaute l, n und r einer Mitlautfolge. Ist der Nachlaut ein Aufstrich-t, so geht das Sinnbild des Selbstlautes nach § 14 auf den Anlaut über; ist dies nicht möglich, so darf Abstrich-t verwendet werden.

Handwritten examples of ligatures involving pre-vowels l, n, and r followed by a vowel and a 't' stroke on ruled lines.

2. Die Nachsilbe -ung darf verschmolzen werden; sie darf weggelassen werden, wenn keine Verwechslungsgefahr besteht.

Handwritten examples of the '-ung' suffix being merged or omitted in various contexts on ruled lines.

3. Die kleinen und mittleren Zeichen für Vorsilben und Vorwörter dürfen bei den an der Obergrenze beginnenden Zeichen oben angesetzt werden; um- behält seinen Platz.

Handwritten examples of small and medium signs for prefixes and pre-words being placed above larger signs on ruled lines.

*Handwritten examples of cursive script showing various ligatures and flourishes.*

4. -üb(e)r darf nach Vorsilben, Vorwörtern oder Bestimmungswörtern mit Durchkreuzung bezeichnet werden.

*Handwritten examples illustrating the use of 'Durchkreuzung' (crossing) in cursive script.*

5. Wo es vorteilhaft und deutlich ist, dürfen Wörter verbunden werden.

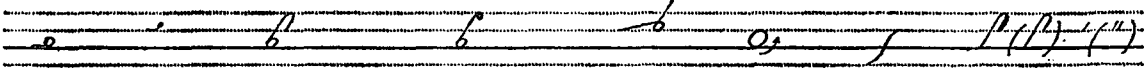
*Handwritten examples showing words connected together in cursive script for clarity and efficiency.*

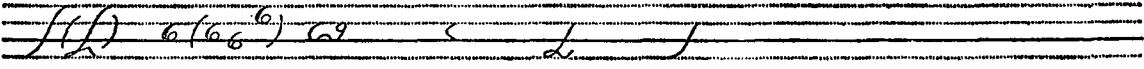
6. Bei der Verbindung von Wortteilen und Wörtern dürfen Haarstriche einander überdecken.

*Handwritten examples showing how hair strokes (Haarstriche) can overlap when connecting parts of words.*

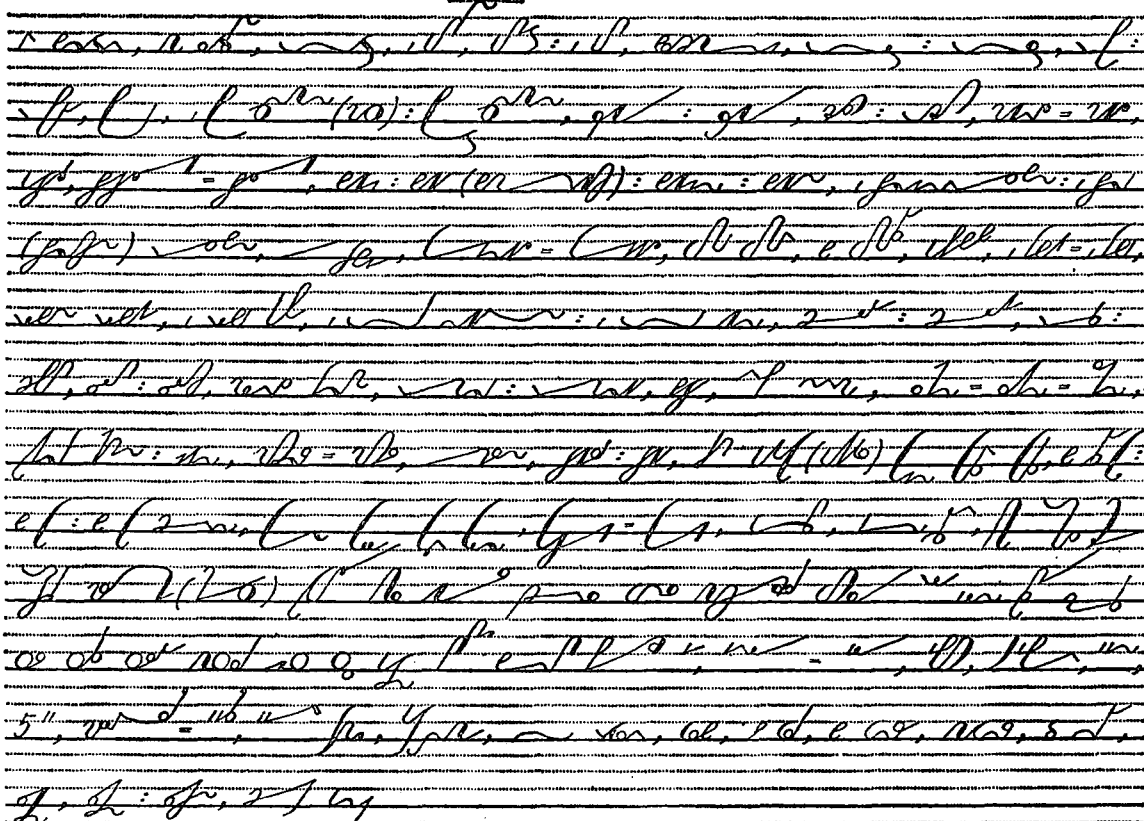
§ 12 Weitere Kürzel

<i>Handwritten cursive for -bar</i>	<i>Handwritten cursive for beschäftig</i>	<i>Handwritten cursive for darauf</i>	<i>Handwritten cursive for dis-</i>	<i>Handwritten cursive for du</i>	<i>Handwritten cursive for einzel(n)</i>	<i>Handwritten cursive for etwa</i>	<i>Handwritten cursive for förder</i>	<i>Handwritten cursive for förder</i>
-bar	beschäftig	darauf	dis-	du	einzel(n)	etwa	förder	förder
<i>Handwritten cursive for genossenschaft</i>	<i>Handwritten cursive for gesamt</i>	<i>Handwritten cursive for geschäft</i>	<i>Handwritten cursive for gleich</i>	<i>Handwritten cursive for groß</i>	<i>Handwritten cursive for -ial</i>	<i>Handwritten cursive for -i(e)</i>	<i>Handwritten cursive for -i-e</i>	<i>Handwritten cursive for -iell</i>
genossenschaft	gesamt	geschäft	gleich	groß	-ial	-i(e)	-i-e	-iell
<i>Handwritten cursive for -ig(t), -(t)isch</i>	<i>Handwritten cursive for immer</i>	<i>Handwritten cursive for int(e)r</i>	<i>Handwritten cursive for -ismus</i>	<i>Handwritten cursive for -ismen</i>	<i>Handwritten cursive for -istisch</i>	<i>Handwritten cursive for jetzt(t)</i>	<i>Handwritten cursive for kapital, kap(it)</i>	
-ig(t), -(t)isch	immer	int(e)r	-ismus	-ismen	-istisch	jetzt(t)	kapital, kap(it)	
<i>Handwritten cursive for kost</i>	<i>Handwritten cursive for kunst (ü)</i>	<i>Handwritten cursive for macht</i>	<i>Handwritten cursive for manch</i>	<i>Handwritten cursive for mensch</i>	<i>Handwritten cursive for mindest(ens)</i>	<i>Handwritten cursive for müss(ß)</i>	<i>Handwritten cursive for punkt (ü)</i>	
kost	kunst (ü)	macht	manch	mensch	mindest(ens)	müss(ß)	punkt (ü)	

  
 -sam -selb selbständig selbstverständlich sonst sozi(al) stellung tag tausend

  
 volk(ö) wachs wenigst(ens) wer zunächst -z-ung

\*) nur am Schluß von Fremdwörtern



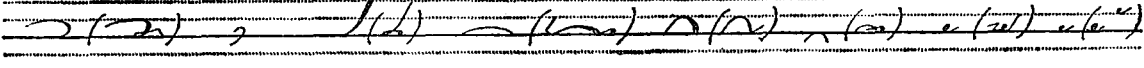
§ 13 Kürzungen

Die folgenden Kürzungen sind aus den Regeln der §§ 14, 15 und 18 abzuleiten.

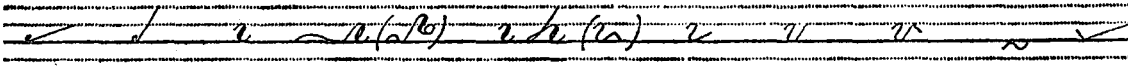
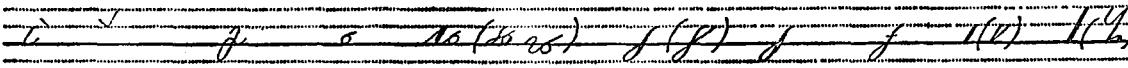
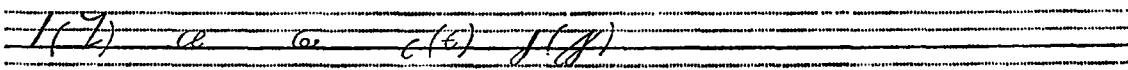
1. Kürzungen auf den Anlaut

  
 bahn bald bild brauch bund darf dauer dien(st) fahr fall

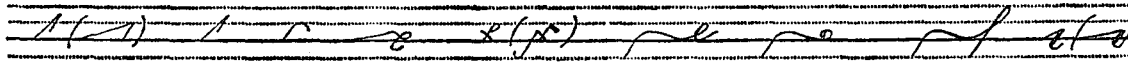
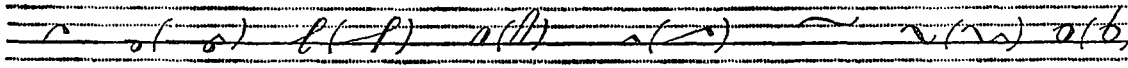
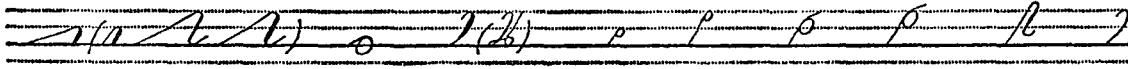
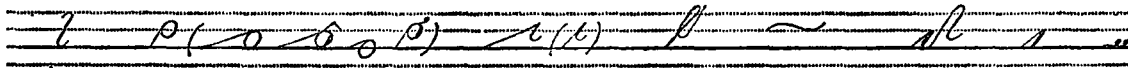
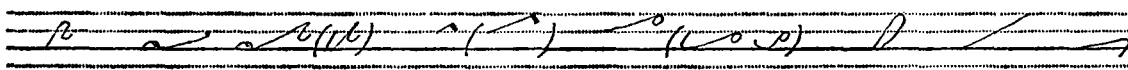

  
 folg frag früh füll ganz größ grund gunst hand haupt herr hier

  
 hoch hundert jahr komm kraft kurz land leg



  
 leist    letzt    mach    -mal            man(n, d)    mehr    mich    minder    nun    reich  
  
 -richt, richt-    schnell    sehr    -setz            stadt    statt    stütz    tat    tracht  
  
 trag    während    wechsel    wunsch    zahl

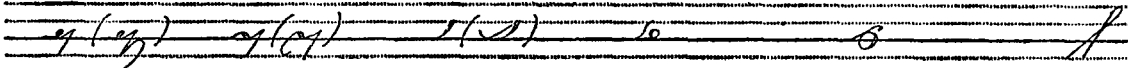
2. Kürzungen auf den Auslaut

  
 biet            bitt    blick    freund    -führ            gemeinde    gemeinsam    gemeinschaft    glaub  
  
 glück    haus            kauf            klag            klar            klein    lang            maß, mass  
  
 mög                    muß    nach            -nis, -tnis    -nisse, -tnisse    pflicht    rech  
  
 recht    schließ                    schreib            schrift    sein (Zw.)    -sicht    staat    stell  
  
 stimm    -teil    -treib            war            weis            welch    zeit    zeug  
  
 zieh

3. Stämme mit wechselnder Kürzungsart

  
 geb                    geh                    sprech                    steh

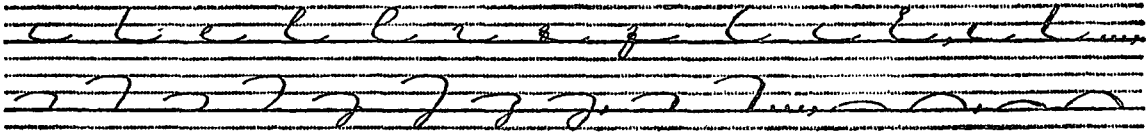
4. Kürzungen auf Formsilben

  
 allgemein            angenehm            antwort            aufmerksam            außerordentlich            gesellschaft



b) Bei Mitlautfolgen wird der Vorlaut verstärkt.

c) Zur Andeutung von o dürfen die nachstehenden Zeichen gewölbt werden, bei ö mit Verstärkung.

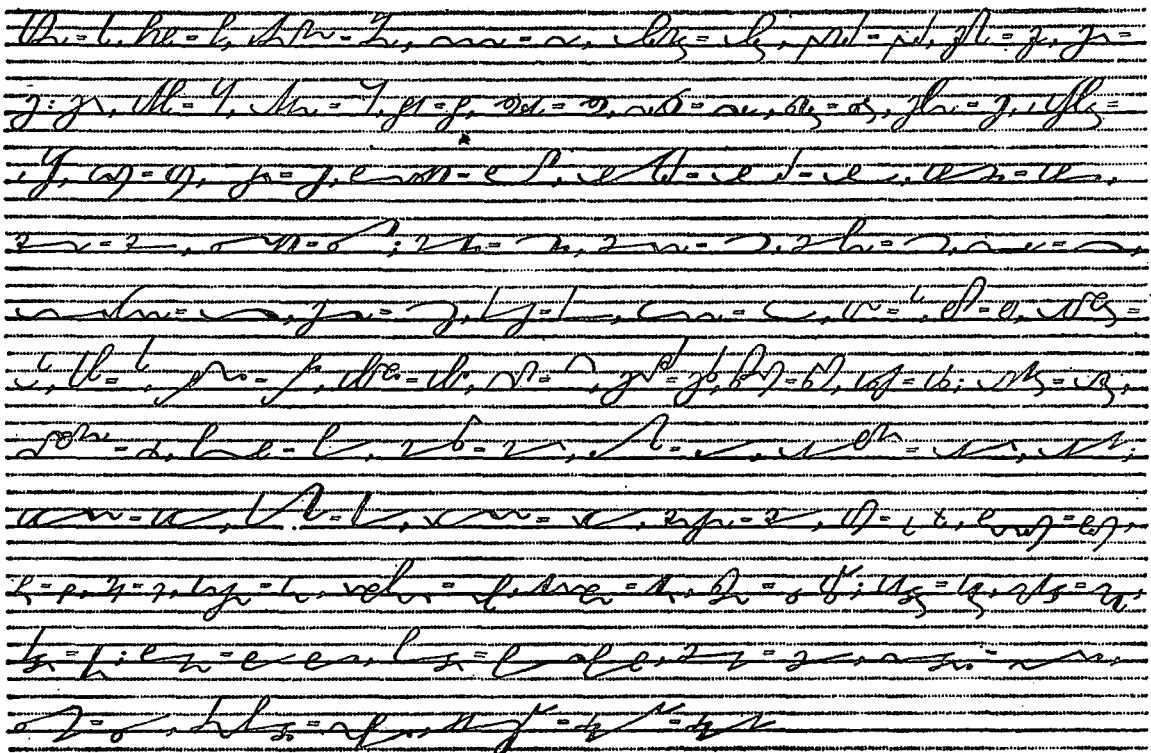


d) Die Hochstellung beträgt eine Stufe.

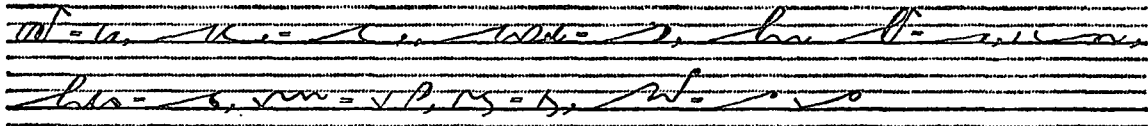
e) Mit hochgestellten Kürzungen auf den Anlaut dürfen Vorsilben außer zu nicht verbunden werden.

f) Die Tiefstellung beträgt bei kleinen und mittleren Zeichen eine halbe Stufe, bei Oberlängen eine Stufe.

g) Unter- und Ganzlängen als Anlaute dürfen weder hoch- noch tiefgestellt werden.

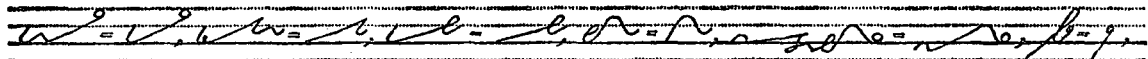


2. Beginnt der Stamm (oder ein anderer kürzbarer Wortteil) mit einem Selbstlaut, so wird der Auslaut weggelassen. Der Selbstlaut wird buchstäblich geschrieben oder im folgenden Wortteil versinnbildlicht.



§ 15 Kürzung auf den Auslaut

1. a) Schließt der Stamm (oder ein anderer kürzbarer Wortteil) mit einem Mitlaut, so wird der Anlaut weggelassen.

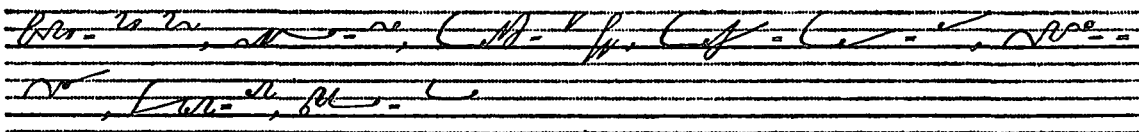




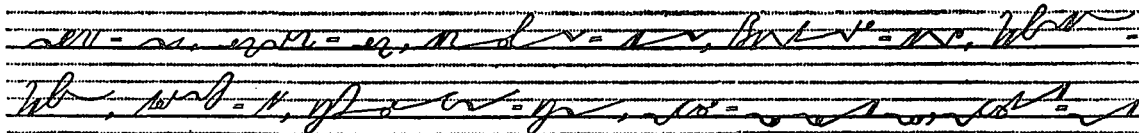




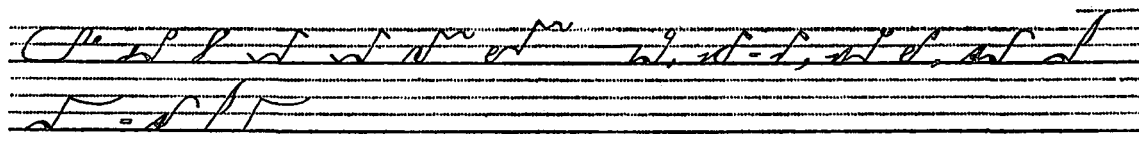
b) auf das Wortende (das auf die Oberlinie gestellt wird),



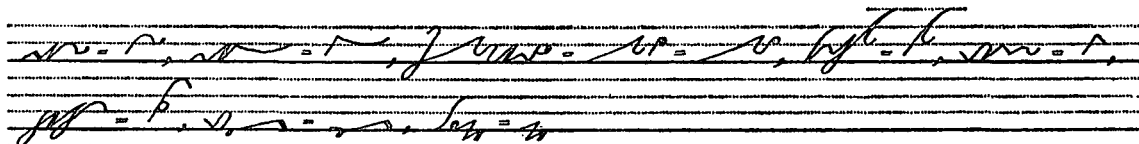
c) auf Wortanfang mit Wortende.



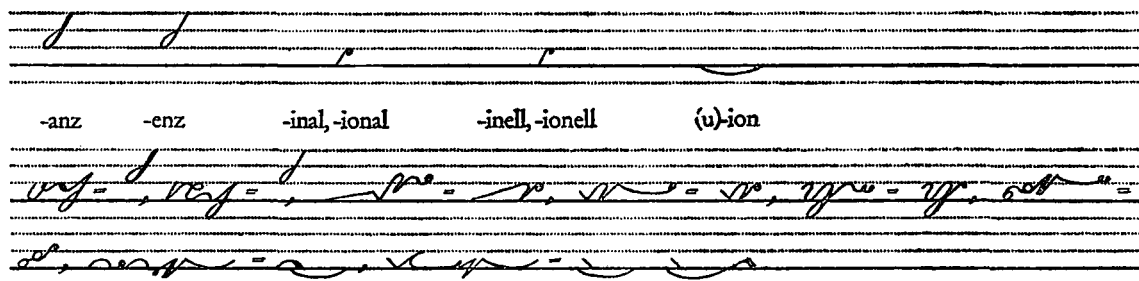
3. Wird in Fremdwörtern und Eigennamen Aufstrich-t verwendet, dürfen Häkchen, Selbstlaute und Selbstlautanstriche wegfallen.



4. Beginnt die Schlußsilbe mit i, so wird der Selbstlautanstrich eine halbe Stufe über der Grundlinie angesetzt, bei Beginn mit u an der Grundlinie.



5. Besondere Schreibungen für Silben am Schluß eines Fremdwortes:

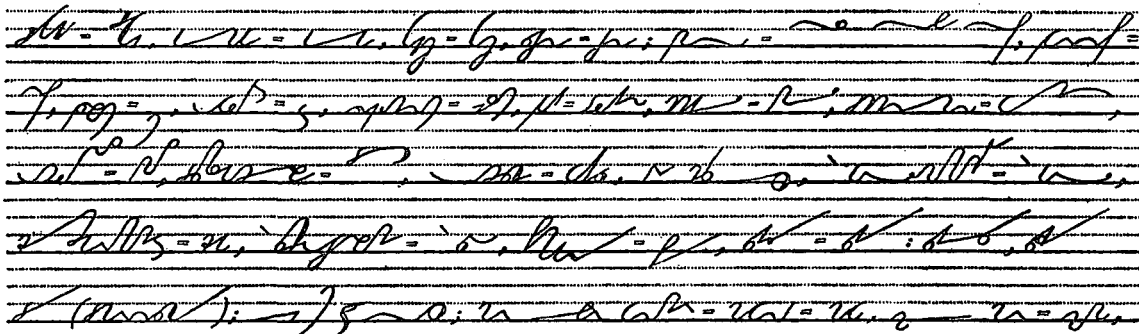


-anz    -enz    -inal, -ional    -inell, -ionell    (u)-ion

§ 20 Weitere Kürzungsmöglichkeiten und Sonderformen

1. Soweit die Deutlichkeit gewahrt bleibt, dürfen weggelassen werden

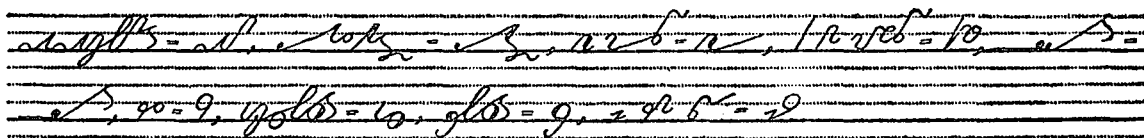
a) weitere Vorlaute von Mitlautfolgen, Wortteile und Wörter, wobei ein Selbstlaut in einem vorhergehenden oder folgenden Wortteil oder Wort angedeutet werden darf,



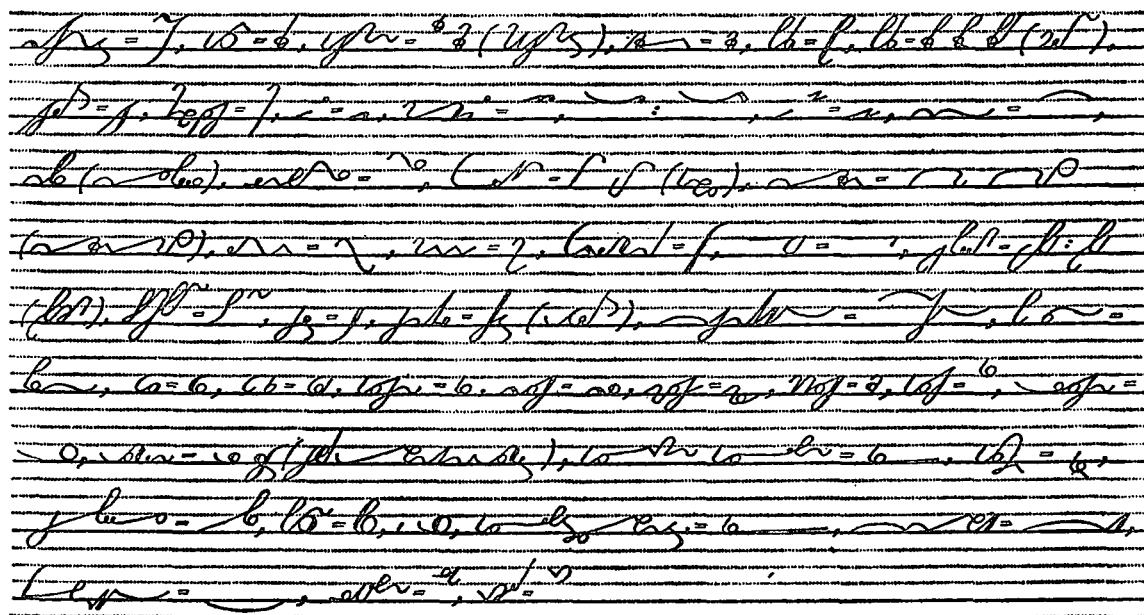




4. Gleiche oder ähnliche Abstrichzeichen dürfen einander überdecken.



5. In der hohen Praxis dürfen weitere Kürzungsmittel verwendet werden; jedoch müssen Sonderformen in einem sinnvollen graphischen Zusammenhang mit ihren Ausgangsformen stehen.



# Beispielsammlung zur Schnellschrift der Systemurkunde der Deutschen Einheitskurzschrift

## Wiener Urkunde

### A. Eilschrift

A

abend *ab ab ab ab*

aber *A ab AB, A = ab*

absolut *ab ab ab*

akademie *ab ab ab ab*

aktie *ab ab ab ab*

aktuell *ab ab ab*

allgemein *ab ab ab ab*

alt *ab ab ab ab ab ab*

amerika *ab ab ab ab ab ab*

änder *ab ab ab ab ab ab*

angenehm *ab ab ab ab ab ab*

antwort *ab ab ab ab ab ab*

apparat *ab ab ab ab*

arbeit *ab ab ab ab ab ab*

arg *ab ab ab ab ab ab*

artikel *ab ab ab ab ab ab*

arzt *ab ab ab ab ab ab*

aufmerksam *ab ab ab ab ab ab*

auß(en, er) *ab ab ab ab ab ab*

außerordentlich *ab*

auto- *ab (-ab) ab ab ab ab (-ab)*

*ab (-ab) ab (-ab)*

B

bahn *ab ab ab ab ab ab*

bald *ab ab ab ab ab ab*

bank *ab ab ab ab ab ab*

-bar *ab ab ab ab ab ab*

bauer *ab ab ab ab ab ab*

behörde *ab ab ab ab ab ab*

beide *ab ab ab ab ab ab*

berg *ab ab ab ab ab ab*

beschäftig *ab ab ab ab ab ab*

besser *ab ab ab ab ab ab*

bezirk *ab ab ab ab ab ab*

biet *ab ab ab ab ab ab*

bilanz *ab ab ab ab ab ab*

bild *ab ab ab ab ab ab*





förder *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

form *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

gefahr *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

gegner *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

geh *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

forsch *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

frag *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

freund *f f f f f f f f f f f f f f f f*

geld *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

gelt *f f f f f f f f f f f f f f f f*

früh *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

führ *f f f f f f f f f f f f f f f f*

gemeinde *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

gemeinsam *f f f f f f f f f f f f f f f f*

füll *f f f f f f f f f f f f f f f f*

gemeinschaft *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

gener(al, at) *f f f f f f f f f f f f f f f f*

funk *f f f f f f f f f f f f f f f f*

genossenschaft *f f f f f f f f f f f f f f f f*

funktion *f f f f f f f f f f f f f f f f*

geo- *f f f f f f f f f f f f f f f f*

furcht *f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

*f f f f f f f f f f f f f f f f*

gern *f f f f f f f f f f f f f f f f*

G

ganz *f f f f f f f f f f f f f f f f*

gesamt *f f f f f f f f f f f f f f f f*

garantie *f f f f f f f f f f f f f f f f*

geschäft *f f f f f f f f f f f f f f f f*

geb *f f f f f f f f f f f f f f f f*

gesellschaft *f f f f f f f f f f f f f f f f*

gesetz *f f f f f f f f f f f f f f f f*

gestern *g e s t e r n*  
*erh: erh*

gewesen *g e w e s e n*

glanz *g l a n z*

glaub *g l a u b*

gleich *g l e i c h*

glück *g l ü c k*

graph. *g r a p h.*

grenz(e) *g r e n z ( e )*

groß *g r o ß*

größ *g r ö ß*

grund *g r u n d*

gunst *g u n s t*

H

halb *h a l b*

halt *h a l t*

*(g) g e h a b t*

hand *h a n d*

handel *h a n d e l*

hart *h a r t*

haupt *h a u p t*

haus *h a u s*

helf *h e l f*

herbst *h e r b s t*

herr *h e r r*

herz *h e r z*

hier *h i e r*

hinder *h i n d e r*

hint(en, er) *h i n t*

hoch *h o c h*

*h o c h*

honorar *h o n o r a r*

hundert *h u n d e r t*

I

-ial, -iell *i a l, i e l l*

ideal *i d e a l*

-i(e), -i-e *i e, i e*

-ig(t) *i g, i g*

*i g, i g*

*i g, i g*

*i g, i g*

ihrer *i h r e r*

immer *i m m e r*

import *i m p o r t*

individuum *i n d i v i d u u m*

industrie *i n d u s t r i e*

ingenieur *i n g e n i e u r*

initiative *i n i t i a t i v e*

inner *i n n e r*

inserat *i n s e r a t*

instanz *i n s t a n z*

instinkt *i n s t i n k t*

institut *i n s t i t u t*

intellekt *i n t e l l e k t*

intensiv *i n t e n s i v*

int(er) *i n t e r*

interesse *i n t e r e s s e*

invalide *i n v a l i d e*

invent(ar, ur) *i n v e n t a r, u r*

irgend *i r g e n d*

-isch, -tisch *i s c h, t i s c h*

-ismus, -ismen *i s m u s, i s m e n*

-istisch *i s t i s c h*

J

jahr *j a h r*

*j a h r*

jetzt(t) *j e t z t*

justiz *j u s t i z*

K

kalkulation *k a l k u l a t i o n*

kalt *k a l t*

kapital, kap(it) *k a p i t a l, k a p*

*k a p i t a l, k a p*

kart(e) *k a r t e*

katalog *kat a log*

katastrophe *kat a stro fe*

kauf *kauf*  
*(kauf) (kauf) (kauf)*  
*kauf*

kind *kind*

kirche *kir che*

klag *klag*

klar *klar*  
*klar*

klein *klein*  
*klein*

komm *komm*  
*komm*  
*kom (pl) kom (pl) kom (pl)*  
*kom (pl) kom (pl) kom (pl)*  
*kom (pl) kom (pl) kom (pl)*  
*kom (pl) kom (pl) kom (pl)*

kommun- *kommun*

kompromiß *kom promi ß*

konferenz *kon ferenz*

konjunktur *kon junk tur*

konkurrenz *kon kur renz*

konsequent *kon sequent*

konstruktion *kon struk tion*

*kont*

kont(o) *kont*

kontrolle *kont rol le*

körper *kor per*

korrespondenz *kor res pondenz*

kost *kos t*  
*kos t*

kraft *kr aft*  
*kr aft*

krank *kr ank*  
*kr ank*

kredit *kre dit*

kultur *ku ltur*

kund *ku nd*  
*ku nd*

-kunft *ku nft*  
*ku nft*

kunst(i) *ku nst*

kurs *ku rs*

kurz *ku rz*

L

lager *la ger*

land *lan d*  
*lan d*

lang *lan g*





mich *u mi bu mi su*

mild *ve ve ve ve*

million *u u u u*

minder *u u u u u u*

mindest(ens) *u u u u u u*

minister *u u u u u u*

*bu (bu) fu (fu) fu fu*

mög *u u u u u u*

möglich *u u u u u u*

*u u u u u u*

monat *u u u u u u*

*u u u u u u*

monopol *u u u u*

montage *u u u u u u*

morgen *u u u u u u*

motor *u u u u u u*

muß *o o o o o o*

muß(ß) *o o o o o o*

muster *u u u u u u*

N

nach *u u u u u u*

*u u u u*

näher, nächst *u u u u u u*

*u u u u u u*

natur(ii) *u u u u u u*

*u u u u u u*

neben *u u u u u u*

negativ *u u u u*

nerv *u u u u u u*

neutral *u u u u u u*

nirgend *u u u u u u*

-nis, -tnis, -nisse, -tnisse *u u u u u u*

*u u u u u u*

norm *u u u u u u*

nun *u u u u u u*

*o*

ob(en, er) *u u u u u u*

oder *u u u u u u*

ord(n) *u u u u u u*

*u u u u u u*

organisation *u u u u u u*

orientieren *u u u u u u*

original *u u u u u u*

ort *u u u u u u*

*u u u u u u*

österreich *u u u u u u*

P

paragraph *u u u u u u*

parallel *u u u u u u*

parlament *u u u u u u*

partei *pa pa = pa*

pension *pa, pa = pa, pa*

perfekt *pa pa*

person(ö) *pa pa pa pa pa*

pfand *pa pa, pa pa pa pa*

pflicht *pa/pa/pa pa pa pa pa*

*pa) pa (pa)*

politik *pa pa pa pa*  
*pa (pa) pa (pa) pa (pa) pa*  
*pa (pa) pa (pa) pa (pa) pa*  
*pa (pa) pa (pa) pa (pa) pa*

polizei *pa pa*

porto *pa pa*

positiv *pa pa*

prämie *pa = pa, pa*

präsident *pa pa pa (pa)*

praxis *pa pa pa*

prinzip *pa pa pa*

pro *pa, pa = pa, pa*

produkt *pa pa pa pa pa*  
*pa pa pa pa*

prokurist *pa pa*

prospekt *pa pa*

protest *pa pa pa*

protokoll *pa pa pa*

provision *pa pa*

prozeß *pa*

prozent *pa pa*

publikum *pa pa pa pa pa pa*

*pa (pa)*

punkte (ii) *pa pa pa (pa) pa (pa)*  
*pa pa pa*

qualität *pa pa pa pa = pa, pa*

quantität *pa pa*

Q

quantität *pa pa pa pa = pa, pa*

quantität *pa pa*

R

rationalisierung *pa pa: pa pa, pa pa*  
*pa pa*

real, reell *pa pa pa pa pa pa*

rech(n) *pa, pa, pa pa pa pa, pa: pa, pa*

*pa pa pa*

recht *pa, pa: pa, pa pa pa pa pa pa*  
*pa, pa, pa pa pa pa pa (pa pa),*  
*pa pa (pa pa) pa (pa)*

regier *pa pa pa*

reich *pa pa pa pa pa pa*  
*(pa) pa pa pa pa pa:*  
*pa = pa pa pa pa pa pa*  
*pa: pa = pa pa pa pa pa (pa)*

reklame *re re re re*

rentabel *re re re re*

rente *re re re re*

reparatur *re re*

republik *re re re re*

-richt, richt- *re re re re*

rund *re re re re*

season *re re re*

-sam *re re re re*

schalt *re re re re*

scharf *re re re re*

schenk *re re re re*

schilder *re re re re*

schließ *re re re re*

schnell *re re re re*

schrank *re re re re*

schreib *re re re re*

S

schrift *sch sch sch sch*

schuld *sch sch sch sch*

schulter *sch sch sch sch*

schwind *sch sch sch sch*

sehr *sch sch sch sch*

sein (Zw.) *sch sch sch sch*

sekretär *sch sch sch sch*

-selb *sch sch sch sch*

selbständig *sch sch sch sch*

selbstverständlich *sch sch sch sch*

selt(en) *sch sch sch sch*

send *sch sch sch sch*

senk *sch sch sch sch*

serie *sch sch sch sch*

-setz *sch sch sch sch*



tag *P, P: P' P' P' (P) P' P'*  
*en P' en P' at P' at*  
*(en) P' (en), P: P' (en),*  
*P' (P) P' (en) P' at*  
*(P) at P' (en) at*

tat *I at at P, P' at, P' at P' at*  
*at P' at*

(i, e) tät *at P' at P' at*

tausend *at P' at*

technik *at P' at, P: P' (en),*  
*at P' at, at P' at (P' at)*  
*at P' at*

-teil *at P' at P' at P' at*  
*at P' at, at P' at, at P' at*  
*at P' at P' at P' at*  
*at P' at P' at P' at*  
*at P' at P' at P' at*

telefon *at P' at P' at P' at, at P' at*

telegraf *at P' at P' at P' at*

tendenz *at P' at P' at P' at*

termin *at P' at P' at*

teuer *at P' at P' at P' at*

textil *at P' at P' at (P' at) P' at*

theorie *at P' at P' at P' at*

toleranz *I at P' at P' at P' at*

tracht *I at P' at P' at P' at*  
*at P' at P' at P' at*

trag *I at P' at P' at P' at, P' at P' at,*  
*at P' at P' at P' at P' at*  
*(P' at) P' at P' at P' at: P' at P' at,*  
*at P' at P' at*

trans- *at P' at P' at P' at P' at*

-treib *at P' at P' at P' at P' at*  
*at P' at P' at P' at P' at*  
*(at P' at) P' at P' at P' at P' at P' at*  
*at P' at P' at P' at P' at P' at*

turn *at P' at P' at P' at P' at*

U

-üb(er) *at P' at P' at P' at P' at*  
*P' at P' at (at P' at): P' at P' at*  
*(at P' at), P' at P' at P' at*

-ung *at P' at P' at P' at P' at*  
*at P' at P' at P' at P' at*  
*at P' at P' at P' at P' at P' at*  
*at P' at P' at P' at P' at*

ungefähr *at P' at P' at P' at P' at*

ungeheuer *at P' at P' at P' at P' at*

univers- *at P' at P' at P' at P' at*

V

vernunft

versicher

volk(ö)

W

wachs

während

walt

war

warm

wart

wasser

wechsel

weder

wegen

weiger

weis

welch

welt

wend

wenigst(ens)

wer

werb

werf.

werk

wert

wesen

wickel

winter

wirk

wirtschaft

wo-r

Handwritten cursive practice for 'V' words: vernunft, versicher, volk(ö)

Handwritten cursive practice for 'W' words: wachs, während, walt, war, warm, wart, wasser, wechsel, weder, wegen, weiger, weis

Handwritten cursive practice for 'W' words: welch, welt, wend, wenigst(ens), wer, werb, werf., werk, wert, wesen, wickel, winter, wirk, wirtschaft, wo-r

